



Postulat Koch Hannes und Mit. über Green IT in der kantonalen Verwaltung

eröffnet am 13. September 2021

Die Regierung wird beauftragt, die Umsetzung von Green IT im Rahmen der kantonalen Verwaltung zu prüfen.

Begründung:

Der Kanton Luzern setzt auf die Digitalisierung. Nebst unserem Parlament arbeitet die gesamte Verwaltung digital. Das neue Verwaltungsgebäude am Seetalplatz wird auf digitales Arbeiten ausgerichtet sein.

Die Corona-Pandemie hat das digitale Arbeiten bedingt durch die Homeoffice-Pflicht und die Unmöglichkeit, sich in Gruppen zu treffen, weiter etabliert. Es ist davon auszugehen, dass die Vorzüge des digitalen Arbeitens weitergeführt werden und damit die Digitalisierung weiter voranschreitet, was gewünscht ist und wo der Kanton Luzern eine Vorbildfunktion übernehmen will. Der Ressourcenbedarf für die Geräte ist beachtlich und der Energieverbrauch wird weiter zunehmen.

Was ist mit Green IT gemeint: «Unter Green IT versteht man Bestrebungen, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) über deren gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Dies beinhaltet die Optimierung des Ressourcenverbrauchs während der Herstellung, des Betriebs und der Entsorgung der Geräte. Ein weiterer Aspekt von Green IT ist die Ressourceneinsparung durch den Einsatz von Informationstechnik (IT), wenn beispielsweise Dienstreisen durch Videokonferenzen ersetzt werden (Green durch IT).»¹

Im Klimabericht des Kantons Luzern fehlt ein eigentliches Kapitel zum Thema Green IT. Einzig auf Seite 118 wird ein Ziel zur klimafreundlichen Beschaffung beschrieben (bei Beschaffungen der kantonalen Verwaltung und ihrer Betriebe sowie bei Leistungsvereinbarungen mit externen Leistungserbringern wird der Klimaschutz mitgedacht; damit trägt der Kanton Luzern zur Senkung der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen bei). Dabei wird auch der Handlungsbedarf ausgewiesen, dass «...noch keine verbindlichen Vorgaben dazu im Kanton Luzern» bestehen.

Der Prüfungsauftrag bezüglich der Green IT soll mindestens folgende Teilgebiete beachten:

- a. Reduktion des Energieverbrauchs in der Nutzung,
- b. Reduktion von Ausdrucken im Druckerbereich,
- c. Recycling und energiesparende Entsorgung,
- d. verbindliche Beschaffungsrichtlinien von ökonomischer und möglichst langlebiger Hardware,
- e. Einsatz von IT zur Reduktion des Energieverbrauchs einer anderen Quelle,
- f. soziale und ethische Aspekte, wie zum Beispiel gesunde und faire Arbeitsbedingungen.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Green_IT

Koch Hannes
Estermann Rahel
Frey Monique
Zbinden Samuel
Bärtsch Korintha
Galliker-Tönz Gertrud
Arnold Valentin
Heeb Jonas
Schmutz Judith
Misticoni Fabrizio
Candan Hasan
Schuler Josef
Muff Sara
Kurer Gabriela